

GESUNDHEITSPOLITIK**„Ärzten den Rücken frei halten!“**

Der scheidende KV-Hauptgeschäftsführer Dr. Jürgen Grummert zieht in Mecklenburg-Vorpommern nach 13 Jahren Bilanz.

8

Einblick in Klinikakten

Niedergelassene profitieren von einem Portal des Bethesda-Krankenhauses Wuppertal.

9

MEDIZIN**Mit Pflanzen gegen Bronchitis**

Von pflanzlichem Immunmodulator profitierten infektanfällige Kinder besonders.

10

Neue Kombi zum Herzschutz

Kombiniert mit einem Prostaglandin-Hemmer wird Niacin besser vertragen. Es steigert HDL und senkt LDL.

11

WIRTSCHAFT**Offen für geschlossene Fonds**

Die Preise für Gewerbeimmobilien sind gesunken. Für Anleger sind geschlossene Immobilienfonds wieder attraktiv.

17

PANORAMA**Krank, hilflos, verschuldet**

In die Abgründe des US-amerikanischen Gesundheitssystems begibt sich Filmemacher Michael Moore.

20

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service:

Tel.: (061 02) 5060
Fax: (061 02) 5061 77

Redaktion:

Tel.: (061 02) 5060
Fax: (061 02) 588 77
(061 02) 587

Verlag:

Tel.: (061 02) 5060

Fax: (061 02) 5061 23

Internet:

E-mail: info@aerztezeitung.de
aerztezeitung.de

ZsB
2609/x
ZB MED

müssten die Ärzte Konsequenzen ziehen, sagte Hoppenhaller im Gespräch mit der „Ärzte Zeitung“. „Aus meiner Sicht haben die Hausärzte nur eine Chance, wenn sie das Kollektivvertragssystem verlassen und ihre Zulassung zurückgeben“, sagte er.

Hoppenhaller ist auch Chef des

Ländern. Er bezeichnete deren Entscheidung als „Katastrophe“. Damit steuere die Politik sehenden Auges auf eine Versorgungskatastrophe zu. Sein Nachfolger Dr. Carl-Heinz Müller glaubt indes nicht an eine Mehrheit unter den Ärzten für einen Systemausstieg.

Siehe auch Seite 6

Regierung erwägt ärztliche Meldepflicht

BERLIN (dpa). Bei Patienten von gesetzlichen Krankenkassen sollen Ärzte künftig melden müssen, wenn es infolge von Schönheitsoperationen, Tätowierungen oder Piercings zu Gesundheitsschäden kommt. Das Bundesgesundheitsministerium bestätigte am Samstag in Berlin einen Bericht des Magazins „Der Spiegel“, wonach eine entsprechende Gesetzesänderung in Vorbereitung ist.

Auf diese Weise könnten die Patienten durch ihre Krankenkassen für die Behandlungskosten in Regress genommen werden.

Hängepartie bei Ra

AOK will heute weiteres Vergabever

MAINZ (cw). Im Streit um die Ausschreibung für Rabattverträge und die Intervention des Bundeskartellamts will sich die federführende AOK Baden-Württemberg erst heute zum Stand des Vergabeverfahrens und zum weiteren Vorgehen äußern. Kassen-Vize Dr. Christopher Hermann bezeichnete es als „normalen Vorgang“, dass Arzneiersteller Beschwerden zum Vergabeverfahren eingereicht hätten. Das Kartellamt hat auf Initiative von Unternehmen hin ein Zuschlagsverbot für etwa die Hälfte

te der 82 Kassen erlassen (wird). Vergangene Woche Hermann nach dem Verlauf der Verhandlung im Kartellamt nur für die Kasse nur für die gewünschten Rabatten mal habe die AOK zu allen Wirkstoffkategorien eine Ausschreibung erlassen (wird). Hermann nach dem Verlauf der Verhandlung im Kartellamt nur für die Kasse nur für die gewünschten Rabatten mal habe die AOK zu allen Wirkstoffkategorien eine Ausschreibung erlassen (wird).

Arztzentren setzen auf breite

Angebotspalette von Gesundheitszentren umfasst immer mehr

BERLIN (ami). Medizin, Wellness, Sport und Kosmetik unter einem Dach – diese Kombinationen gelten als Zukunftsmodell. Nicht nur Kliniken vermieten Räume gern an medizinnahen Dienstleister. Auch Arzt Häuser und MVZ setzen zunehmend auf den Mehrwert für Patienten.

„Die Kombination aus ärztlicher Versorgung und medizinnahen

Dienstleistungsberufen ist für alle Beteiligten absolut sinnvoll“, sagt Dr. Bernd Köppl, ärztlicher Direktor der Sana-Gesundheitszentren. Patienten und Ärzte profitieren von kurzen Wegen, und für die Händler und Dienstleister zahlt sich die Ansiedlung in einem Ärztehaus oder MVZ in barer Münze aus.

Die Modelle tragen der Entwicklung Rechnung, dass das Bewusst-

sein in der Gesundheitszentren wachsende Nachfrage immer mehr Gesundheitszentren mit anderen Dienstleistungen unter anderem das Centrovital als Bindung vor. Ganz neu sind Gesundheitszentren in Biesdorf, ein

Tau

Gleich tauchen Lücke ist. See in der nachgegangenen Preis